

# Was die Woche bringt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **32 (1942)**

Heft 13

PDF erstellt am: **25.04.2024**

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Was die Woche bringt

## Kursaal Bern

Täglich nachmittags und abends Unterhaltungskonzerte und Boule-Spiel. — Am Karfreitag bleibt der Kursaal den ganzen Tag geschlossen.

Dienstag, den 31. März: Abschiedskonzert des Orchesters Karl Wüst.

Mittwoch, den 1. April: Eröffnungskonzerte des Orchesters Bob Engel, unter Leitung des bekannten Dirigenten H. B. Berto.

## Berner Stadttheater. Wochenspielplan:

Sonntag, 29. März, 14½ Uhr, Gastspiel Felix, Loeffel: „Die Zauberflöte“, Oper in zwei Aufzügen (12 Bildern), von W. A. Mozart. 20 Uhr: „Frasquita“, Operette in drei Akten von Franz Lehar. Montag, 30. März: Wegen Vorbereitungen zu „Meistersinger von Nürnberg“ geschlossen. Dienstag, 31. März, Ab. 28: „Frasquita“, Operette in drei Akten von Franz Lehar. Mittwoch, 1. April, Ab. 26: „Die Räuber“, Schauspiel in 5 Aufzügen, von Friedrich Schiller. Donnerstag, 2. April, Volksvorstellung Arbeiterunion: „Die Zauberflöte“, Oper in zwei Aufzügen (12 Bildern), von W. A. Mozart. Freitag, 3. April, Karfreitag, geschlossen. Samstag, 4. April: 32. Tombolavorstellung des Berner Theatervereins, zugleich öffentlich. Zum letzten Male: „Leuchter“, Schauspiel in drei Akten, von Robert Ardrey. Sonntag, 5. April, 16 Uhr: Gastspiele

Elsa Scherz-Meister, Kammer Sänger Max Hirzel, Felix Loeffel. Neueinstudiert: „Die Meistersinger von Nürnberg“, von Richard Wagner. Montag, 6. April: 33. Tombolavorstellung des Berner Theatervereins, zugleich öffentlich, zum letzten Male: „Der Lügner und die Nonne“. Ein Theaterstück in drei Akten, von Curt Götz.

## Wiedereröffnung des Kunstmuseums in Bern.

Das Kunstmuseum, das während des Winters wegen Kohlenknappheit geschlossen war, öffnete am letzten Samstag wieder seine Pforten, vorläufig allerdings nur im ersten Stock. Im Mittelpunkt der Eröffnungsausstellung steht eine Neuerwerbung von Courbet: „Le réveil“. Dieses ausserordentliche Stück wurde unter Mithilfe des Regierungsrates, des Gemeinderates, des Burgerrates und Freunden des Museums im Kunsthandel erworben und stellt eine wirkliche Sehenswürdigkeit dar. Ausserdem werden eine Anzahl weiterer französischer Meister ausgestellt, die einen würdigen Rahmen zu dem neu erworbenen Courbet bilden.

In 2 andern Abteilungen werden die Werke einiger deutscher Künstler sowie eine grössere Anzahl moderner Arbeiten von Schweizerkünstlern ausgestellt. Nicht vergessen sei die interessante Sammlung bernischer Kleinmeister, die durch ihre heimeligen Motive immer wieder neuen Reiz für den Kenner bieten. B.W.

## Osterbrief.

Berghaus Luginsland, 24. März 1942.

Liebe Hilda!

Ich vermute, ja ich bin sogar überzeugt, dass auch Du Dir bereits den Kopf zerbrochen hast, wie man dieses Jahr den Osterhasen vermehrten Leistungen und zwar ohne Verweisung der Eierkarte anfeuern könnte.

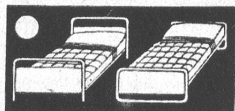
Eitles Beginnen; Freund Löffelohr ist unbittlich! — Darum keine Trauer nicht, denn mittlerweile ist mir schon des schwierigen Rätsels Lösung geworden: Ich kaufe eine der hübschen, leuchtend bunt von Hand bemalten Spanschachteln oder eines der entzückenden Körbchen, welche in vielen der dunkelbraungebrannten Chalets des Frutiglandes von emigrierter, geschickter Frauenhand hergestellt werden.

Ich fülle das formschöne und farbenfrohe Ding mit ein paar Leckereien, überrasche so den Beschenkten mit der *apartesten Osterkarte*, die man sich denken kann. Und ich ehre damit zugleich einheimisches Schaffen!

Die altmodig originellen und doch wieder neuen „Trucken“ und „Chörbli“ erhältst Du in den Schokoladengeschäften und Konfiserien, sowie den Verkaufsläden der Heimarbeit oder direkt beim Verein Frutiger Heimarbeit in Ried bei Frutigen.

Damit wünsche ich Dir, liebe Hilda, und den Deinen recht gesegnete Ostern.

Deine Antoinette.



Schöne Betten von Fr. 55.— an liefert auch auf Kredit die Bettenfabrik

Schreiber Suco Werk St. Gallen 0  
Verlangen Sie Gratis-Prospekt Nr. 457

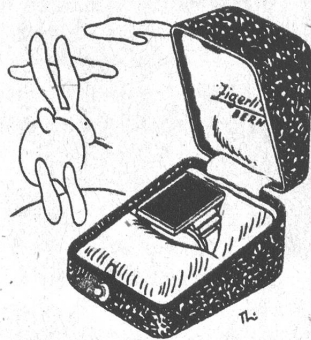
## Dur Konfirmation

Bestecke, Becher  
Siegelringe, M'Knöpfe  
Börsen, Bonbonieren



H. Hofer  
GOLDSCHMIED  
BERN  
29 MARKTGASSE 29

Nächsten Dienstag abend  
Abschiedskonzert  
des Orchesters Wüst  
im  
**KURSAAL BERN**



Gediegene Geschenke  
für Ostern und Konfirmation  
von

**Zigerli & Cie**

BERN · SPITALGASSE 14 · TELEFON 2 23 67

Uhren · Schmuck · Silber

## Ja, wenn

ich das gewusst hätte...

Diese Worte hören wir immer wieder aufs neue, sobald ein Pianist Gelegenheit hat, einem Schmidt-Flohr-Flügel die ersten Töne zu entlocken. Sagen sie nicht alles — diese Worte? Besonders wenn man dann noch alles übrige, wie das hübsche Möbel, die dauerhafte Konstruktion, das prima Material und vor allem den vorteilhaften Preis in Betracht zieht. Also, auch Sie tun gut — zuerst prüfen — und dann urteilen. Die neuesten Modelle finden Sie im Laden

Marktgasse 34, Bern.

FLÜGEL- UND PIANOFABRIK  
**SCHMIDT-FLOHR AG.**

## Zur Erfüllung Ihrer Bücherwünsche

wenden Sie sich mit Vorteil an die

AKADEMISCHE BUCHHANDLUNG von

**PAUL HAUPT**

BERN

Falkenplatz 14 (hinter der Universität), Tel. 216 93

die neben der wissenschaftlichen Literatur auch alle andern Bücher führt. Versand nach auswärts. Prospekte, Ansichtsendungen werden gerne ausgeführt.